Magnifizenz Prof. Dr. Häuser
Ritterstraße 26
04109 Leipzig

Leipzig, 20.März 2006

Sehr geehrter Herr Prof. Häuser,

In den Absprachen zwischen dem Dezernat Planung und Technik der Universität und dem Vorstand der Bürgerinitiative bezüglich der Demontage der Installation "Paulinerkirche" im Rahmen der Umbaumaßnahmen am Hauptgebäude war diese **als eine Voraussetzung für den nachfolgenden Abbau des Marx- Reliefs** nachdrücklich gefordert worden. Unserer Bitte auf Abbau der Installation zum 30.6.06 mit Schreiben vom 4.11.2005 wurde von Ihnen nicht entsprochen und der Vollzug des Abbaus mit Schreiben vom 28.11.2005 ultimativ auf den 30.1.06 festgelegt.

Im Vorfeld hatte Herr Dr. Jonas dem Kanzler der Universität, Herrn Dr. Nolden, einen Vorschlag zum Abbau beider Installationen unterbreitet. Darin wurde empfohlen, die Installation und das Karl-Marx-Relief gleichzeitig mit dem notwendigen Abriss des Hauptgebäudes im Bauabschnitt IV bzw. V vorzunehmen. Bevor nicht der Abriss des Gebäudeteils erfolgt, wäre es nicht notwendig gewesen, die Installation zu entfernen. Beide Installationen hätten mit der zum Abriss des Gebäudes zur Verfügung stehenden Technik kostensparend abgebaut werden können.

Offensichtlich wurde aber bereits vor dem Ultimatum ein Gutachten zum weiteren Verbleib des Marx-Reliefs in Auftrag gegeben. In der LVZ vom 11./12.2.2006 heißt es dazu: “Nach einem jetzt bekannt gewordenen Bau-Gutachten der Sächsischen Immobilien- und Baumanagement (SIB) gefährdet das umstrittene Propaganda-Kunstwerk nicht die Statik des Gebäudes“. Dies stellt einen eklatanten Wortbruch durch die Universitätsleitung dar. Wir haben im Vertrauen auf Ihr Wort termingemäß abgebaut und sehen uns nunmehr wiederum und abermals getäuscht und hintergangen.

Die Installation hat die Leipziger Bürger und ihre Gäste bis zu einem hoffentlich baldigen Wiederaufbau an die Universitätskirche sichtbar erinnert. Das Verschwinden der Installation und der absichtliche Verbleib des Marx-Reliefs zeugt erneut von einem Geist, der Ihre Universität offenbar gegenwärtig noch beherrscht. Wir erinnern in diesem Zusammenhang daran, dass das Marx-Relief als Symbol für die marxistische, antichristliche Weltanschauung damals mit Absicht gerade dort angebracht wurde, wo über Jahrhunderte der Paulineraltar stand und wo es sich nun nach Ihrem Willen immer noch befindet.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Ulrich Stötzner Dr. Christian Jonas